

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 54 (1999)

Heft: 2

Artikel: Ich verstehe nicht

Autor: Hundertwasser, Friedensreich

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-891800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich verstehe nicht

Ich verstehe nicht, warum man uns mit Gewalt überreden will, die EU, dieses sinkende Schiff zu besteigen, und zwar sofort. Diese EU ist eine riesige Titanic. Die Analogien zum Untergang der Titanic sind erschreckend. Hier wie dort: Konzeptlosigkeit, Größenwahn, Masslosigkeit, blinde Technologiegläubigkeit und Geschwindigkeitswahn um jeden Preis. Dort das Rennen um das 'Blaue Band' in die tödlichen Eisberge, hier das mörderische Wettrennen an die Grenzen des Wachstums der Wegwerfgesellschaft, die unsere Umwelt und uns selbst zerstört. (...)

Es wird in der EU mit Menschenchicksalen jongliert, als wären es Bauern auf dem Schachbrett. Man kann doch freie Bauern nicht mit Geld abspeisen und ins Ausgedinge schicken, das ist erniedrigend. Oder sie nur noch als Folklore- und Alibibauern benützen, zum Herzeigen für den Tourismus. Das geht gegen Ehre und Selbstachtung, das ist ärger als Mord.

Man bezahlt die Bauern für ihren Selbstmord, die EU verlangt von den Bauern, sie sollen ihre eigene uralte Kultur zerstören. Dafür bekommen sie Geld. Anders als bei der Katastrophenhilfe wird die Katastrophe erst mutwillig in Gang gesetzt. Umgebrachte gewachsene Strukturen kann man auch mit sehr viel Geld nicht wiedergutmachen. Tote kann man mit Geld nicht zum Leben erwecken. (...)

Das schaut dann (z.B. in Frankreich) so aus: Entweder brachliegende, verödete Felder, verlassene Dörfer oder Nivellierung von Terrain, Beseitigung von für Grossmaschinen störenden Wäldchen, Bäumen und Felsen, Nivellierung von uralten Gehöften, Begradiung von Bächen. Eine perfide Zerstörung, die in ihren gigantischen Auswirkungen jeden Krieg übersteigt.

Vermehrte Verwendung von Kunstdünger, Pestiziden, genetischen Manipulationen, Bestrahlungen und Umweltgiften aller Art, natürlich in der EU erzeugt. Eine sadistische, technokratische Zerstörung jeglicher Romantik mit dem Schlagwort: unrentabel. Monokultur soweit das Auge reicht. Dem Bauern wird befohlen, unsere Überlebensgrundlage systematisch zu vergewaltigen, den ihm zu treuen Händen anvertrauten Grund und Boden, Wald und Fluren zu vergiften und zu zerstören. Die Landwirtschaft wird zur gigantischen Agro-Business-Industrie.

Der Maler Friedensreich Hundertwasser in 'Zukunft Österreich'